

Das Projektvorhaben

„Modellierung der Arbeitsmarktverschiebungen in Südwestfalen“ (MARS)

sucht arbeitgebende Unternehmen und Organisationen in Südwestfalen, die Interesse haben, als assoziierte Partner am Projekt mitzuwirken und von den Analysen des Projekts zu profitieren.

Worum geht's?

Die Industrieregion Südwestfalen steht vor multiplen Herausforderungen: Fach- und Arbeitskräftemangel werden sich durch den demographischen Wandel verschärfen, während die Care-Krise die Erwerbsbeteiligung vor allem von Frauen einschränkt. Gleichzeitig stehen erhebliche Umbrüche durch Digitalisierung, Nachhaltigkeits-transformation, sowie Automatisierung und Künstliche Intelligenz an.

➔ Was bedeuten diese Dynamiken für den Arbeitsmarkt der Region, und welche Stellschrauben haben Arbeitgeber, um sich zukunftsfähig aufzustellen?

Im Projekt modellieren wir Arbeitsmarktdynamiken in Südwestfalen datenbasiert und mit innovativen Methoden aus der Forschung zu relationalen Netzwerken. Darauf aufbauend entwickeln wir Perspektiven und Strategien zur Fachkräftegewinnung.

Die Rolle von Arbeitgebern als „assoziierter Partner“

- Sie nehmen an Workshops teil und diskutieren das Modell mit uns
- Sie bringen dabei Ihre Perspektive ein: Was passt Ihrer Erfahrung nach, was passt nicht?
- **Wie Sie profitieren:** Wir analysieren Ihr Unternehmen/ Ihre Organisation als Fallbeispiel mit Ihnen, auch durch die Erhebung organisationsspezifischer Daten, und entwickeln gemeinsam Strategien
- **Was Sie mitbringen sollten:** Interesse, Offenheit, und Bereitschaft sich einzubringen. Es entstehen keine Kosten.

Timeline

Unser Projektvorhaben wurde von den EFRE- und REGIONALE-Ausschüssen zur Förderung empfohlen ([siehe Pressemitteilung](#)). Im Oktober 2025 stellen wir den formalen Bewilligungsantrag. Im Erfolgsfall würde das Projekt vom 01.01.2026 – 31.12.2028 laufen. Ihren Letter of Intent (LOI) bräuchten wir spätestens bis Ende September 2025. Bei Interesse sprechen Sie uns einfach an!

Für Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung. Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen oder tauschen uns telefonisch aus.

[Juniorprofessorin Svenja Flechtner, Universität Siegen](#)

[Professor Torsten Heinrich, Technische Universität Chemnitz](#)